

## Sozialhilfe im Kanton Luzern 2013

### **Sozialhilfequote bleibt stabil bei 2,1 Prozent**

**Im Jahr 2013 wurden rund 8'300 Personen im Kanton Luzern mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Das entspricht 2,1 Prozent der Bevölkerung. Die Sozialhilfequote liegt in den letzten Jahren auf einem schweizweit unterdurchschnittlichen Niveau, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.**

Im Kanton Luzern ist die Sozialhilfequote zwischen 2005 und 2009 von 2,6 auf 2,1 Prozent gesunken und blieb seither mit einer Ausnahme (2010: 2,0%) stabil auf diesem Niveau. Im Jahr 2013 waren 8'267 Personen auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen, 398 Personen mehr als im Jahr zuvor. Weiterhin waren Personen ohne nachobligatorischen Bildungsabschluss und Alleinerziehende überdurchschnittlich oft auf Sozialhilfe angewiesen. Personen ab 80 Jahren benötigen anteilmässig selten wirtschaftliche Sozialhilfe, im Vorjahresvergleich nahm ihre Zahl aber deutlich zu. Die mittlere Bezugsdauer der abgeschlossenen Fälle betrug wie im Vorjahr zehn Monate. Die mittlere Bezugsdauer der noch laufenden Fälle betrug 18 Monate.

### **Familienauflösung als Armutsrisiko**

Mit einer Scheidung oder Trennung steigt die Wahrscheinlichkeit, auf Sozialhilfe angewiesen zu sein. Besonders oft führt eine Familienauflösung zu finanziellen Schwierigkeiten, wenn minderjährige Kinder zu versorgen sind. Jeder sechste Haushalt von Alleinerziehenden im Kanton Luzern war 2013 auf Sozialhilfeleistungen angewiesen, das waren 947 Alleinerziehende mit insgesamt 1'498 Kindern. Zudem wurden in 1'028 Fällen die Alimente für insgesamt 1'335 Kinder und Jugendliche (bis 25 Jahre) bevorschusst. Die Zahl der Alimentenbevorschussungen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 34 ab.

### **Öfters finanzielle Schwierigkeiten bei beruflich gering qualifizierten Personen**

Ohne abgeschlossene Ausbildung steigt das Risiko, auf Sozialhilfe angewiesen zu sein. Im Kanton Luzern verfügten 2013 fast sechs von zehn unterstützten Personen im Alter zwischen 18 und 64 Jahren über keine nachobligatorische Ausbildung. Die Unterschiede des Bildungsniveaus der schweizerischen und der hier lebenden ausländischen Bevölkerung erklären denn auch massgeblich die unterschiedlich hohen Sozialhilfequoten der Bevölkerungsgruppen. Die Sozialhilfequote der Ausländerinnen und Ausländer (5,5%) lag deutlich höher als diejenige der Schweizerinnen und Schweizer (1,4%). Die Zahl der unterstützten Ausländerinnen und Ausländer nahm im Jahr 2013 um 8,5 Prozent auf 3'576 Personen zu, diejenige der unterstützten Schweizerinnen und Schweizer um 2,9 Prozent auf 4'625 Personen.

### **Auf tiefem Niveau starke Zunahme bei den 80-jährigen und älteren Personen**

Kinder und Jugendliche sind – gemessen an der jeweils gleichaltrigen Wohnbevölkerung – diejenige Bevölkerungsgruppe, die am häufigsten von Sozialhilfe betroffen ist (2013: 3,5%). Tendenziell nimmt die Sozialhilfequote mit zunehmendem Alter ab. 2013 blieb die Quote im Vorjahresvergleich in allen Altersgruppen entweder unverändert oder stieg lediglich leicht an. Die Ausnahme bildete die Gruppe der 80-jährigen und älteren Personen, bei welcher innert Jahresfrist eine starke Zunahme um 0,3 Prozentpunkte auf weiterhin unterdurchschnittliche 1,0 Prozent zu verzeichnen war (2012: 128 Personen; 2013: 177 Personen).

## Unterstützung dauert häufig länger als ein Jahr

Die laufenden Sozialhilfefälle dauerten im Mittel 18 Monate, die abgeschlossenen Fälle 10 Monate (Median). Im Jahr 2013 konnten die Sozialdienste im Kanton Luzern 1'706 Dossiers abschliessen. Am häufigsten (35%) wurden Dossiers geschlossen, weil der Sozialdienst die Zuständigkeit verlor (meist aufgrund von Wohnortswechsel). 32 Prozent der Fälle wurden geschlossen, weil sich die Erwerbssituation im unterstützten Haushalt verbessert hatte. In weiteren 27 Prozent der Fälle fand eine Ablösung durch eine Sozialversicherung (z.B. Arbeitslosenversicherung) oder durch bedarfsabhängige Sozialleistungen (z.B. Mutterschaftsbeihilfen) statt.

**Schweizerische Sozialhilfestatistik:** Die Schweizerische Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik hat zum Ziel, gesamtschweizerische, kantonale und regional vergleichbare Informationen zur Sozialhilfe zu liefern. Diese Informationen bilden eine wichtige Grundlage für die Sozialpolitik des Bundes und der Kantone. Im Einzelnen liefert die Sozialhilfestatistik Informationen zu Bestand und Struktur der Bedürftigen, zu deren Problemlage und zur Dynamik beziehungsweise Dauer des Leistungsbezugs. Die jährliche Erhebung in den Zentralschweizer Kantonen führt die zentrale Statistikstelle des Kantons Luzern LUSTAT im Auftrag des Bundesamts für Statistik durch.

**Sozialhilfequote:** Die Sozialhilfequote ist als Anteil der unterstützten Personen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs definiert. Die Sozialhilfequoten bis und mit dem Erhebungsjahr 2010 wurden auf Basis der Bevölkerungsstatistik ESPOP berechnet. Seit 2011 wird den Berechnungen die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte STATPOP zugrunde gelegt. Die Änderung der Referenzbasis hat auf die Höhe der Sozialhilfequoten insgesamt wenig Einfluss, sodass die Zeitreihen in der Regel interpretierbar bleiben.

**Unterstützungsquote:** Die Unterstützungsquote gemäss derzeit geltender Definition des Bundesamts für Statistik entspricht dem Anteil der Fälle/Unterstützungseinheiten/Dossiers an den Privathaushalten (zivilrechtlicher Wohnsitz) gemäss Eidgenössischer Volkszählung 2000.

Ausführliche statistische Informationen zur Sozialhilfe im Kanton Luzern im Jahr 2013 finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell von LUSTAT Statistik Luzern. Das Heft enthält zudem Kurzinterviews mit Oskar Mathis-Blum, Sozialvorsteher der Gemeinde Horw und Leiter Bereich Gesundheit und Soziales des Verbands Luzerner Gemeinden, Antonio Hautle, Leiter der Dienststelle Soziales und Gesellschaft, sowie Dorothee Guggisberg, Geschäftsführerin der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS.

Die zwölfseitige Ausgabe kann zum Preis von 16 Franken bezogen werden bei: LUSTAT Statistik Luzern, Bürgerstrasse 22, Postfach 3768, 6002 Luzern. Oder im Internet unter: [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Die audiovisuelle Version LUSTAT Live finden Sie unter: [www.lustat.ch/live](http://www.lustat.ch/live)

Luzern, 26. November 2014

Statistische Informationen:

Nathalie Portmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern  
Tel. 041 228 58 71

Weitere Auskünfte:

Ruedi Fahrni, Abteilungsleiter Sozialhilfe, Dienststelle Soziales und Gesellschaft,  
Tel. 041 228 58 91

LUSTAT Statistik Luzern  
Bürgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

### T-1 Kennzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe seit 2008

#### Zentralschweizer Kantone

	Fälle (Unterstützungseinheiten)					Unterstützte Personen		
	Total	Zugangsquote <sup>1</sup>	Unterstützungsquote <sup>2</sup>	Mittlere Bezugsdauer (Monate)		Total	Personen pro Fall	Sozialhilfequote <sup>5</sup>
				abgeschlossene Fälle <sup>3</sup>	laufende Fälle <sup>4</sup>			
<b>Schweiz</b>								
2008	129 954	33,4	3,6	11,0	...	221 262	1,70	2,9
2009	136 593	37,0	3,8	10,0	...	230 019	1,68	3,0
2010	138 556	34,3	3,8	9,0	...	231 049	1,67	3,0
2011	144 717	34,5	4,2	10,0	...	236 133	1,63	3,0
2012	153 586	32,7	4,5	10,0	...	250 333	1,63	3,1
2013	...	...	...	...	...	...	...	...
<b>Kanton Luzern</b>								
2008	4 812	36,1	2,9	13,0	18,0	8 004	1,66	2,2
2009	4 747	37,6	2,9	10,0	19,0	7 820	1,65	2,1
2010	4 778	37,0	2,9	10,0	17,0	7 761	1,62	2,1
2011	4 824	37,6	3,0	10,0	17,0	7 706	1,60	2,0
2012	4 965	37,4	3,0	10,0	18,0	7 869	1,58	2,1
2013	5 164	36,4	3,2	10,0	18,0	8 267	1,60	2,1
<b>Kanton Uri</b>								
2008	236	39,0	1,3	11,5	18,0	410	1,74	1,2
2009	250	40,4	1,4	9,0	14,0	427	1,71	1,2
2010	242	45,9	1,4	9,0	12,0	379	1,57	1,1
2011	227	46,3	1,4	7,0	12,0	383	1,69	1,1
2012	241	41,1	1,5	6,0	16,0	399	1,66	1,1
2013	252	36,1	1,7	6,0	22,0	398	1,58	1,1
<b>Kanton Schwyz</b>								
2008	1 212	34,9	2,0	13,0	21,0	2 158	1,78	1,5
2009	1 225	38,4	2,0	11,0	17,0	2 095	1,71	1,5
2010	1 190	38,2	2,0	8,0	19,0	2 065	1,74	1,4
2011	1 205	42,1	2,1	10,0	15,0	2 093	1,74	1,4
2012	1 218	35,6	2,1	10,0	17,0	2 138	1,76	1,4
2013	1 309	40,0	2,3	10,0	17,0	2 249	1,72	1,5
<b>Kanton Obwalden</b>								
2008	235	39,1	1,5	12,0	18,0	388	1,65	1,1
2009	210	39,5	1,3	8,0	15,0	349	1,66	1,0
2010	211	49,3	1,3	9,0	17,0	365	1,73	1,0
2011	232	38,4	1,6	6,0	18,5	412	1,78	1,2
2012	256	46,9	1,8	9,0	13,0	429	1,68	1,2
2013	258	43,0	1,8	8,0	13,0	409	1,59	1,1
<b>Kanton Nidwalden</b>								
2008	221	43,0	1,1	9,0	18,0	374	1,69	0,9
2009	214	45,8	1,1	7,5	17,0	348	1,63	0,9
2010	227	39,2	1,1	6,0	18,0	402	1,77	1,0
2011	220	45,5	1,1	12,0	12,0	370	1,68	0,9
2012	229	42,8	1,1	6,0	14,0	364	1,59	0,9
2013	231	43,7	1,2	10,0	12,5	377	1,63	0,9
<b>Kanton Zug</b>								
2008	1 118	33,5	2,5	11,0	20,0	1 837	1,64	1,7
2009	1 161	39,9	2,6	11,0	18,0	1 927	1,66	1,7
2010	1 163	38,0	2,6	9,0	16,0	1 881	1,62	1,7
2011	1 139	36,6	2,6	9,0	18,0	1 803	1,58	1,6
2012	1 181	36,3	2,7	10,0	19,0	1 919	1,62	1,7
2013	1 199	35,1	2,6	11,0	21,5	1 946	1,62	1,7

SH\_T01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, ohne Doppelzählungen.

<sup>1</sup> Zugangsquote: Anteil der Fälle mit erstmaliger Unterstützung in der Erhebungsperiode.

<sup>2</sup> Unterstützungsquote: Anteil der unterstützten Privathaushalte gemäss eidg. Volkszählung 2000.

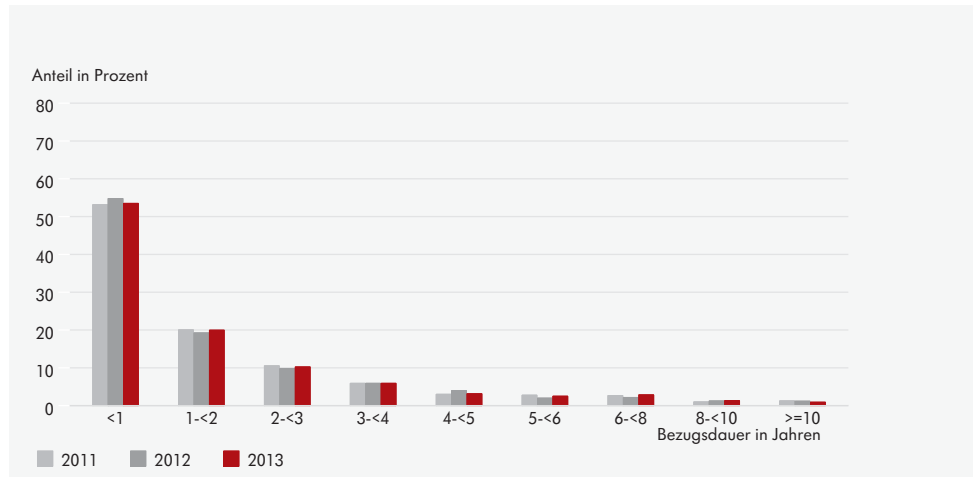
<sup>3</sup> Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

<sup>4</sup> Laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

<sup>5</sup> Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs gemäss STATPOP (bis 2009 ESPOP).

**G-1 Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer seit 2011**

**Kanton Luzern**



T01\_G01LU

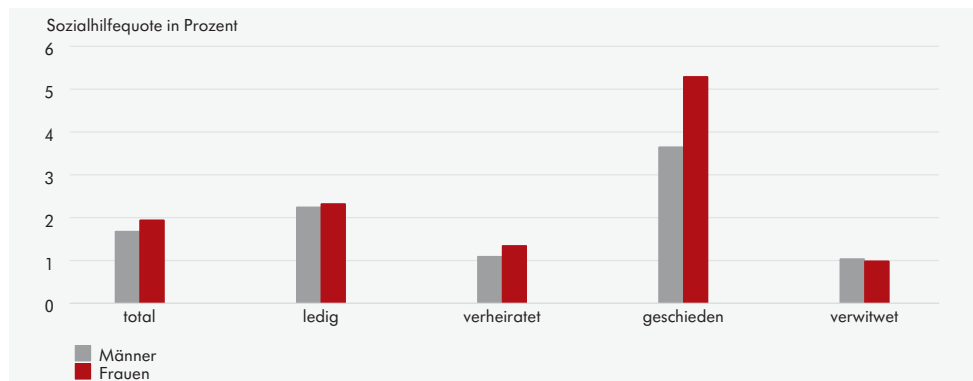
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

**G-2 Sozialhilfequote nach Zivilstand und Geschlecht 2013**

**Kanton Luzern**



SH\_G08\_LU

LUSTAT Statistik Luzern

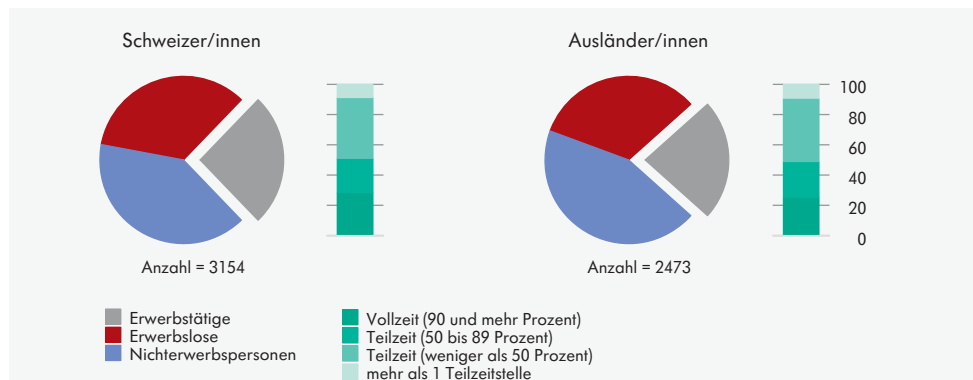
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Verheiratete: inkl. getrennt lebende Personen.

**G-3 Unterstützte Personen nach Erwerbssituation und Heimat 2013**

**Kanton Luzern**



SH\_G07\_LU

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

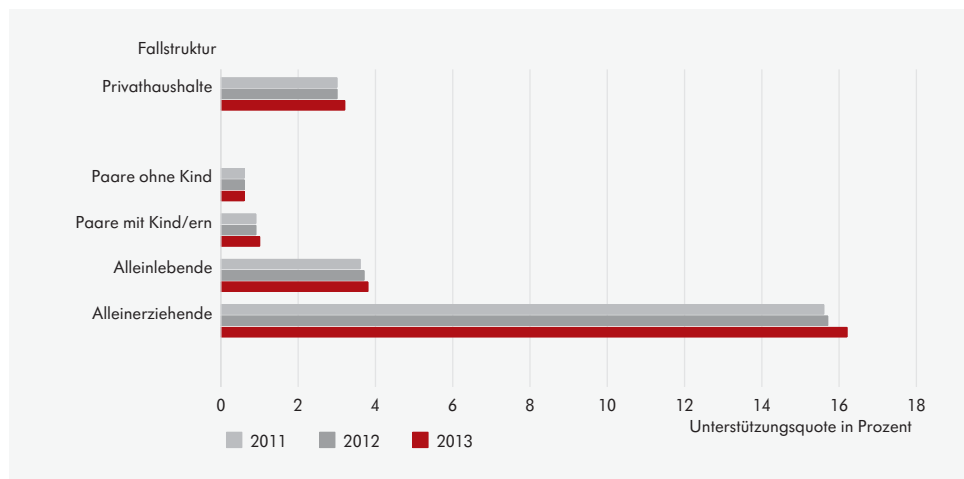
Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen zwischen 15 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Prozentuale Verteilung nur für Personen mit Angabe zur Erwerbssituation beziehungsweise zum Beschäftigungsgrad.

Erwerbstätige: mindestens 1 Stunde bezahlte Erwerbsarbeit pro Woche, inkl. Lehrlinge.

### G-4 Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur seit 2011

Kanton Luzern



SH\_G02LU

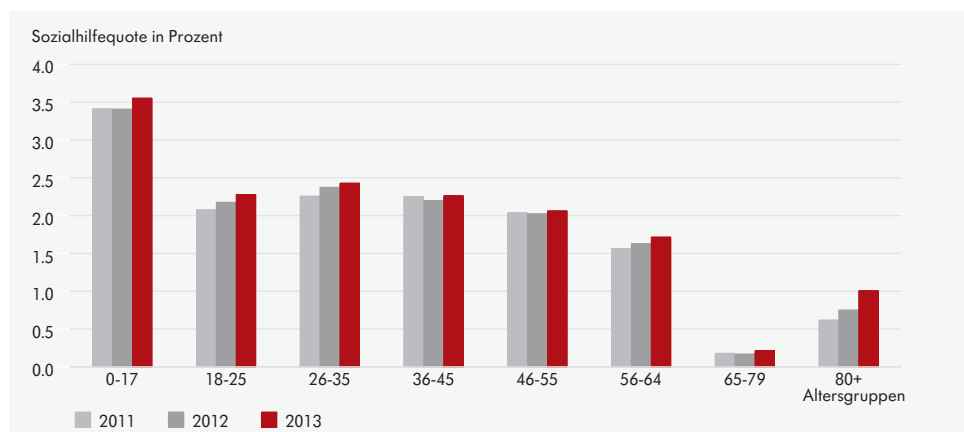
LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten/Anzahl Privathaushalte gemäss eidg. Volkszählung 2000. Familienhaushalte mit Kindern bis 25 Jahre.

### G-5 Sozialhilfequote nach Altersgruppen seit 2011

Kanton Luzern



SH\_G04LU

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Sozialhilfequote: Anteil Sozialhilfebezüger/innen an ständiger Wohnbevölkerung gemäss STATPOP-Daten.